

Aachener Stiftung Kathy Beys

Das Lexikon der Nachhaltigkeit

2002 bis 2015
Ein Sachstandsbericht

The screenshot shows the website 'LEXIKON DER NACHHALTIGKEIT' with a navigation bar containing categories: ZIELE UND WEGE, DEFINITIONEN, POLITIK, UMWELT, WIRTSCHAFT, SOZIALES, and LEBENSSTIL. Below the navigation bar is a search bar with a dropdown menu for 'SCHLAGWORT- UND ARTIKELSUICHE VON A-Z' and a search input field. The main content area features a sidebar with 'Neu im August 2015' and 'Neu im Juli 2015' sections, and a main article titled 'Lexikon der Nachhaltigkeit' with a sub-heading 'Wollen Sie wissen was Nachhaltigkeit eigentlich genau bedeutet?'. The article lists categories: Definitionen, Wirtschaft, Politik, Umwelt, Soziales, Lebensstil, and Ziele und Wege. Below the article are social media sharing options for Facebook and Twitter, and a 'Diesen Artikel' section with buttons for Drucken, Bewerten, Versenden, and Toten Link melden. At the bottom, there is a footer with the logo of 'Die Aachener Stiftung Kathy Beys' and a navigation menu with links to 'Lexikon der Nachhaltigkeit', 'unser AC - Das Bürgerportal für die Region Aachen', and 'Regionalszenarien'.

Verfasserin: Kathrin Sachsen
Datum: 15.09.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Die Entstehung des Lexikons 2002	3
2. Die Entwicklung des Lexikons von 2003 bis 2008	4
3. Die weitere Entwicklung des Lexikons von 2009 bis 2014	5
4. Der heutige Zustand des Lexikons 2015	6
5. Entwicklung der Besucherzahlen	7
6. Besucher und ihre Anliegen	9
7. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und weitere Sichtbarkeit	12
8. Kooperationen	13

1. Die Entstehung des Lexikons 2002

Zur Zeit der Entstehung des Lexikons beschäftigte das Thema Nachhaltigkeit die Aachener Stiftung Kathy Beys bereits seit vielen Jahren. So entstand im Jahr 2001 die Idee das Wissen rund um dieses Thema in einem Nachschlagewerk zusammen zu tragen. Durch das Medium Internet konnte das Wissen an einem zentralen Ort, für jeden zu jeder Zeit zugänglich, als Internetlexikon realisiert werden. Das „Lexikon der Nachhaltigkeit“ ist seit Juli 2002 unter der Internetadresse www.nachhaltigkeit.info erreichbar. Gefördert wurde das Vorhaben von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Abbildung 1: Startseite der Internetpräsenz des Lexikons aus dem Jahr 2002.

Nach nur einem Jahr war das Lexikon bereits auf über 600 Seiten angewachsen. Dabei waren die Besucherzahlen von Anfang an hoch. Im ersten Jahr der Onlinepräsenz wurden weit über 1.000.000 Lexikonseiten heruntergeladen und ca. 150.000 Besuche registriert. Die Popularität dieses im deutschsprachigen Raum einmaligen Informationsmediums wuchs stetig an. Es wurde entschieden das Lexikon auch nach der Förderphase weiterzuführen. Ziel war es ein möglichst aktuelles und dabei finanziell unabhängig realisierbares Lexikon zu erhalten und auszubauen.

2. Die Entwicklung des Lexikons von 2003 bis 2008

Im Jahr 2003 von der Landesregierung NRW als Best-Practice Beispiel der Agenda 21 ernannt – etablierte sich das Lexikon bis zum Jahr 2005 zunehmend auf dem Informationsmarkt.

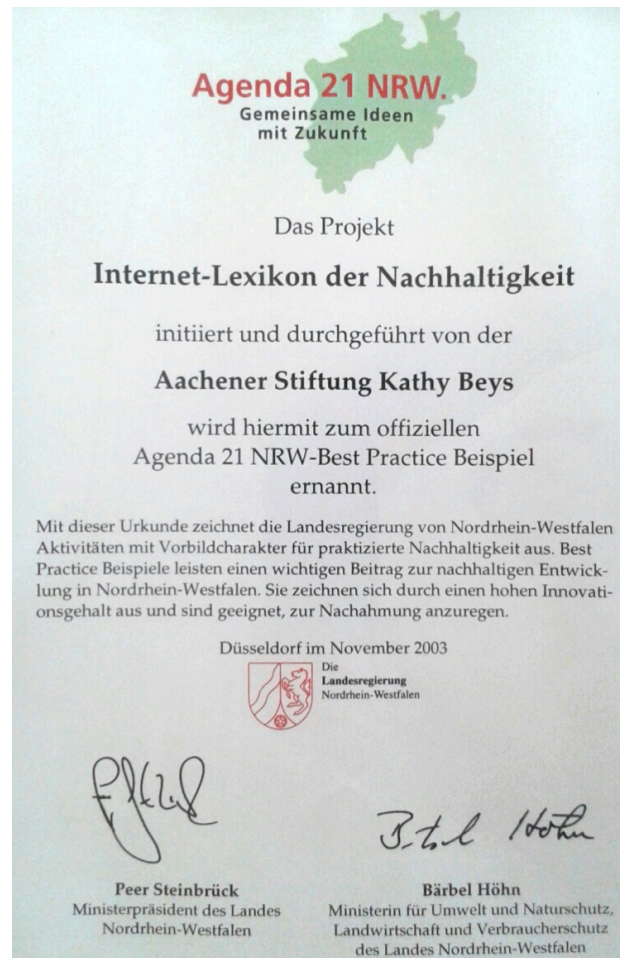


Abbildung 2: Urkunde der Landesregierung NRW für das Lexikon der Nachhaltigkeit.

Mit monatlich rund 85.000 Seitenaufrufen (pageimpressions) – mit weiterhin steigender Tendenz – war es zu diesem Zeitpunkt ein gut nachgefragtes Informationsmedium. Dabei zeigte sich bei Auswertungen im Jahr 2005, dass die Nutzungszeiten der Webseiten zwischen 8Uhr bis ca. 22 Uhr, ebenso wie die Nutzung an Wochentagen, deutlich den Arbeits- oder Lernhintergrund der Nutzer belegen. Die durchschnittliche Verweildauer auf den Seiten des Lexikons betrug 260 Sekunden. Es wurden durchschnittlich vier Seiten bei jedem Besuch aufgerufen, die wiederum durchschnittlich über 60 Sekunden lang gelesen wurden.

In den populären Suchmaschinen belegte www.nachhaltigkeit.info konstant einen der vorderen Plätze. So war die Seite auf z.B. google.de auf dem 2. Platz (hinter dem Wikipedia-Eintrag von Nachhaltigkeit), eine Top-Platzierung die bis heute gehalten wurde (siehe Kapitel 7: Suchmaschinenoptimierung und weitere Sichtbarkeit).

Bis heute und so auch 2005 gab es im Internet kein Rechercheinstrument, welches Nachhaltigkeitsthemen derart konzentriert anbietet, miteinander verlinkt und thematisch sortiert. Am 26. Februar 2005 hatte das Lexikon 648 Einträge. Dennoch zeigte sich auch, dass die Arbeitsintensität aufgrund des Umfangs des Lexikons zunahm. Aktualisierung und Neueinträge von relevanten Entwicklungen, Konferenzen und anderen Informationen waren mit der bis dato aufgewendeten Arbeitsintensität nur schwer zu leisten. Um die Attraktivität des Mediums aufrecht zu erhalten und noch zu steigern, war es daher notwendig, den Rechercheaufwand zu erhöhen. Dem wurde mit einer Ausweitung des Redaktionsteams Rechnung getragen.

Im Herbst 2005 fand ein umfassender Relaunch des Lexikons statt. So erfolgte eine Neuprogrammierung des bestehenden Lexikons mit Übernahme der vorhandenen Artikel in ein neues Design. In der neuen Version konnte jeder Besucher eigene Artikel beisteuern, welche dann von der Redaktion freigegeben werden konnten. Zudem wurde das Lexikon mit einer von Wikipedia entlehnten einfachen Syntax ausgestattet.



Abbildung 3: Startseite der Internetpräsenz des Lexikons aus dem Jahr 2005.

3. Die weitere Entwicklung des Lexikons von 2009 bis 2014

Im Jahr 2011 wurde das Lexikon erneut überarbeitet und Anfang Mai 2011 mit einem neuen Design ins Netz gestellt (vgl. Abbildung 4). Es erfolgte eine grundlegende Überarbeitung der Inhalte und eine Verbesserung der Suchfunktionen. Besonders

hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang eine bessere Lesbarkeit und Neustrukturierung der Kategorien, sowie die Integration von Twitter- und Facebook-Empfehlungen.

Im Bereich Wirtschaft wurde 2010 eine Kooperation mit der Journalistin Susanne Bergius eingegangen (siehe Kapitel 8: Kooperationen). So erfolgte seit Mitte 2011 die Einbettung des Themenbereiches „Nachhaltigkeit in der Wirtschafts- und Finanzwelt“ im Lexikon. Eine weitere Kooperation wurde im Jahr 2013 mit SERI, Wien (Sustainable Europe Research Institute, www.seri.at) eingegangen, die den Themenbereich „Grenzen des Wachstums“ bearbeiteten (siehe Kapitel 8: Kooperationen) und im Jahr 2014 im Rahmen des wissenschaftlichen Begleitvorhabens der BMBF-Fördermaßnahme „Nachhaltiges Landmanagement (ModulB) mit dem Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Münchenberg zum Themenbereich „nachhaltiges Landmanagement“.

Durch eine neue Auswertungsoberfläche (Piwik) können seit 2011 verdichtete Analysen des Nutzerverhaltens erstellt werden und Themen noch präziser auf die Anforderungen hin behandelt werden.

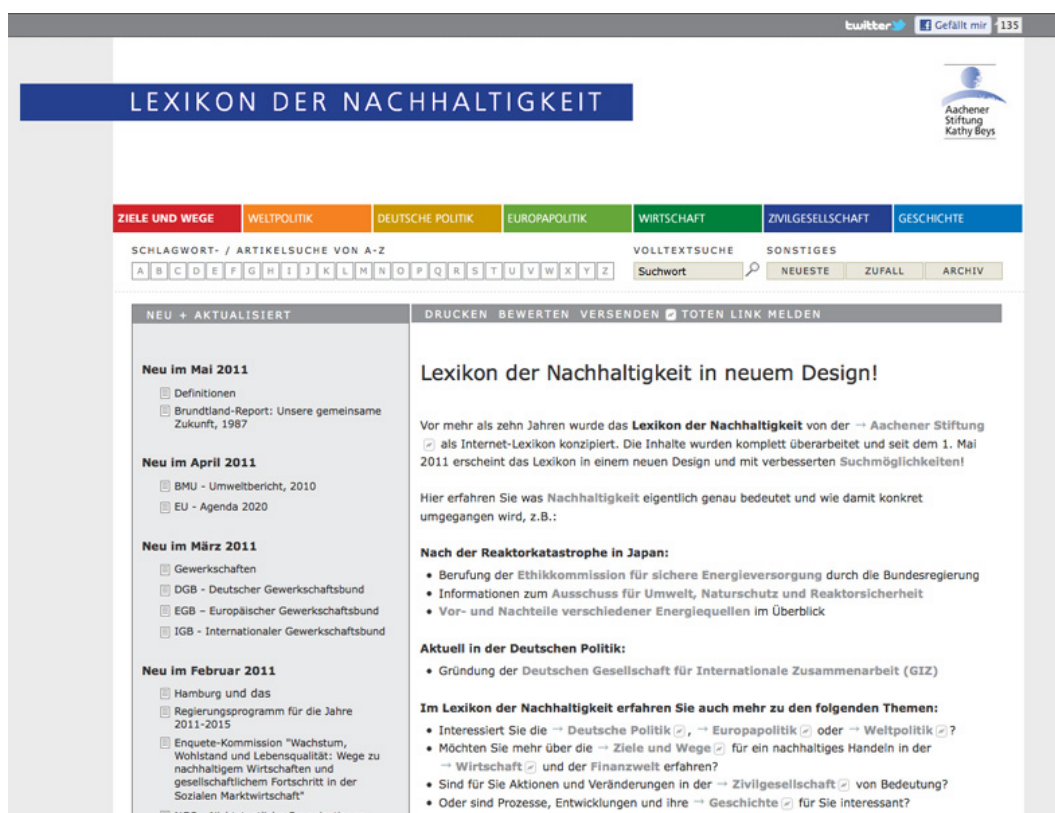


Abbildung 4: Startseite der Internetpräsenz des Lexikons aus dem Jahr 2011.

4. Der heutige Zustand des Lexikons (2015)

Inzwischen hat das Lexikon mehr als 1200 einzelne Artikel in 7 verschiedenen Kategorien (Exakt 1286 Artikel am 19.08.2015). In den Artikeln des Lexikons sind 8533

externe Links eingebaut, es gibt 260 Dateiverweise und weitere 1258 interne Verlinkungen innerhalb der Artikel des Lexikons.

Nach wie vor werden durch ein Redaktionsteam der Stiftung (in Kooperation mit weiteren externen Partnern, siehe Kapitel 8: Kooperationen) laufend neue Artikel ergänzt und bestehende Artikel aktualisiert. So ist das Themenspektrum des Lexikons mittlerweile recht umfassend.

Im Jahr 2015 erscheint das Lexikon in einem aktualisierten Design, welches sich inhaltlich noch stärker an den Bedürfnissen der NutzerInnen ausrichtet (vgl. Abbildung 4). Neu hinzu gekommen sind die Kategorien Lebensstil, Umwelt und Definitionen.

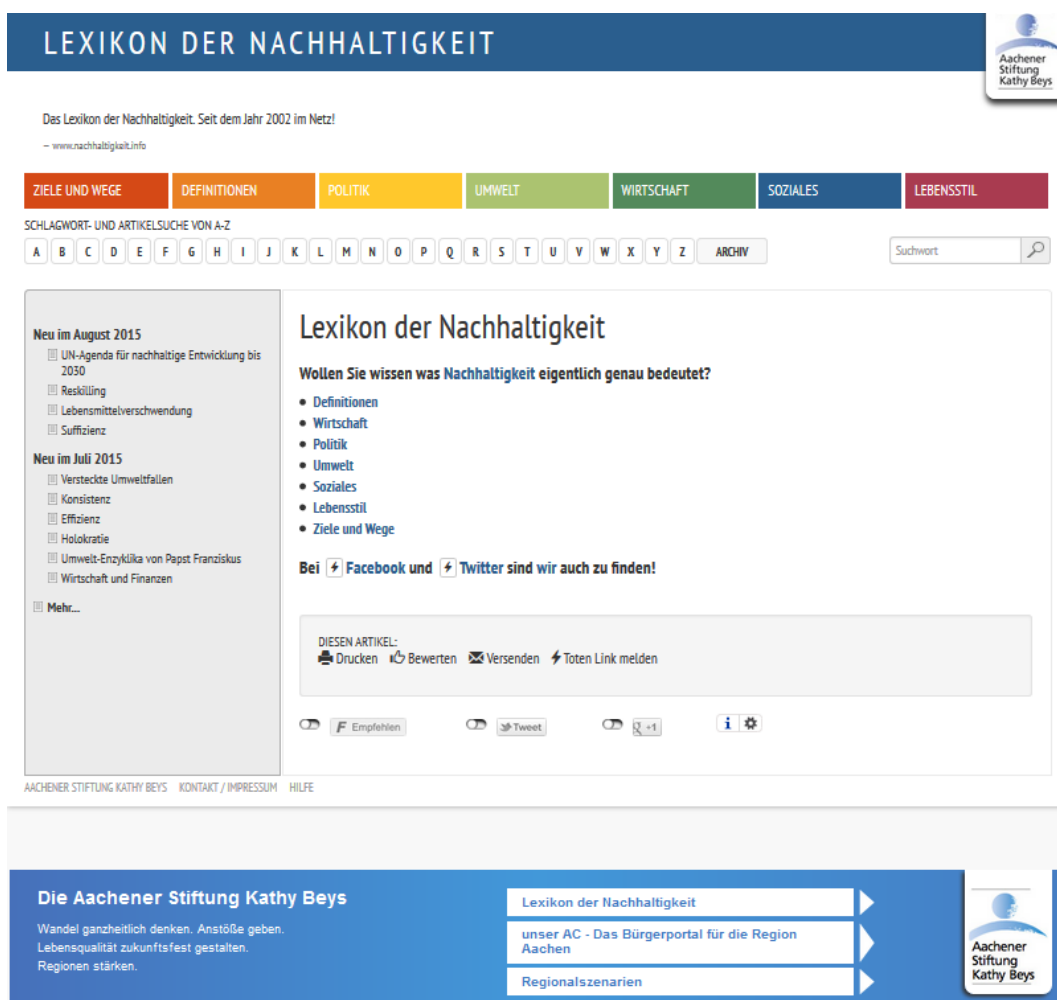


Abbildung 4: Startseite der Internetpräsenz des Lexikons im Jahr 2015.

5. Entwicklung der Besucherzahlen

Die jährliche Besucherzahl steigt kontinuierlich, sie lässt sich in Abbildung 5 ablesen.

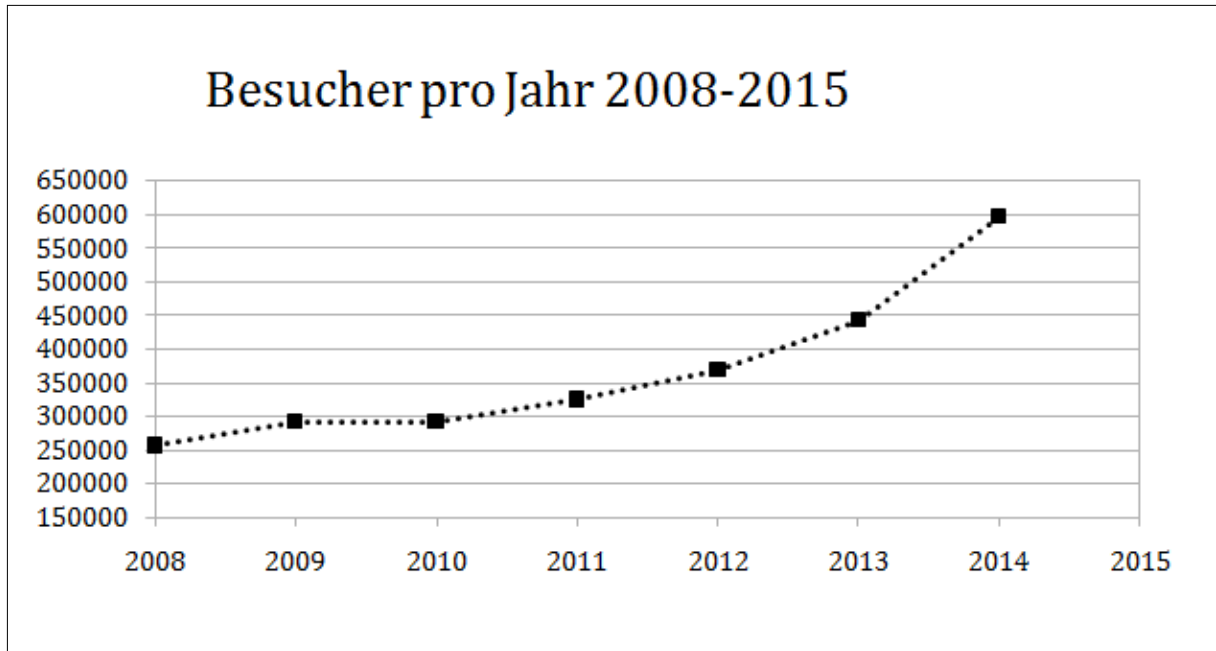


Abbildung 5: Jährliche Anzahl der Besucher auf der Internetseite des Lexikons in den Jahren 2008 bis 2015.

Aufschlussreich ist zudem Abbildung 6, die die jährlichen Nutzerzahlen auf Monatsbasis darstellt.

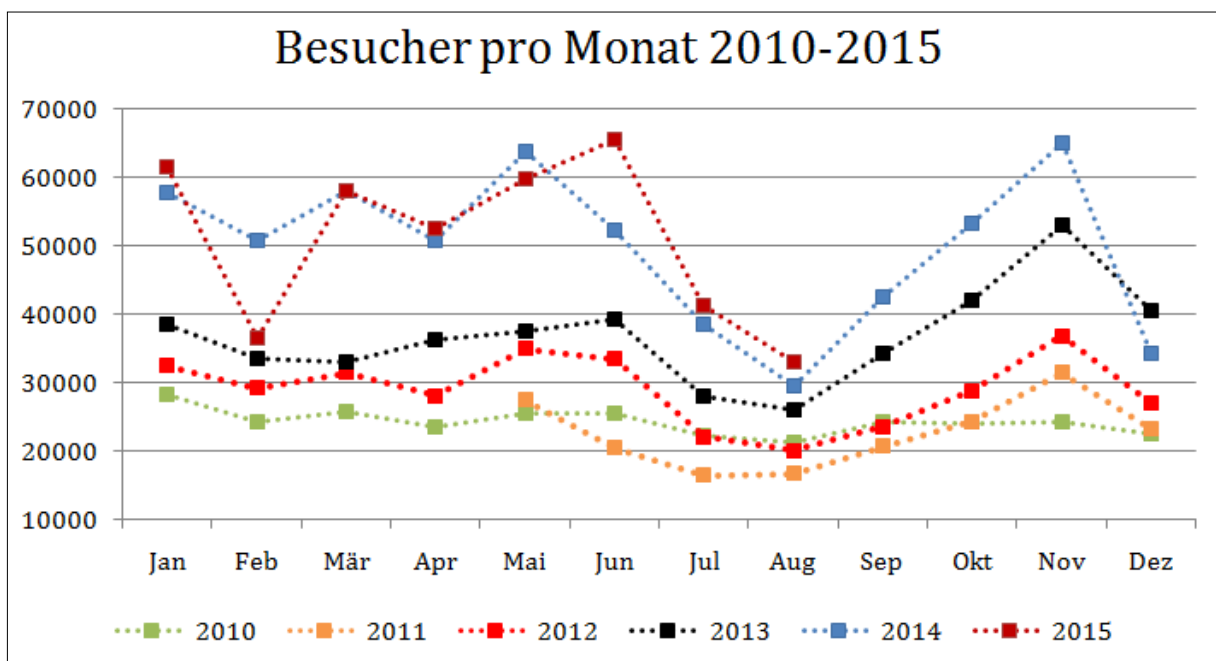


Abbildung 6: Monatliche Anzahl der Besucher auf der Internetseite des Lexikons in den Jahren 2010 bis 2015.

Abgesehen von einem in jedem Jahr erkennbaren Sommerloch, zeigt sich eine von Jahr zu Jahr zunehmend stärkere Schwankung in den monatlichen Zugriffszahlen. Eine durchaus mögliche wenn auch gewagte Interpretation dieser Auffälligkeit kann in einer

zunehmenden Etablierung des Lexikons am Markt liegen. Immer wenn aktuelle Ereignisse des Lokalen- oder Weltgeschehens Anlass für eine Recherche geben, greifen vermehrt Nutzer auf das Lexikon zurück. Da Werbeaktionen für das Lexikon bislang unterblieben sind, scheidet diese Variante der Beeinflussung von Besucherzahlen aus. Artikeln in den Sozialen Netzwerken (siehe Kapitel 7: Suchmaschinenoptimierung und weitere Sichtbarkeit) erscheinen in regelmäßige Abständen.

6. Besucher und ihre Anliegen

Eine Auswertung der Besucherzahlen in den einzelnen Kategorien des Lexikons zeigt häufige Anfragen in den „grundlegenden“ Kategorien „Ziele und Wege“ sowie „Definitionen“ (vgl. Abbildung 7). Thematisch betrachtet sind die Kategorien „Lebensstil“ und vor allem „Wirtschaft“ gefragt.

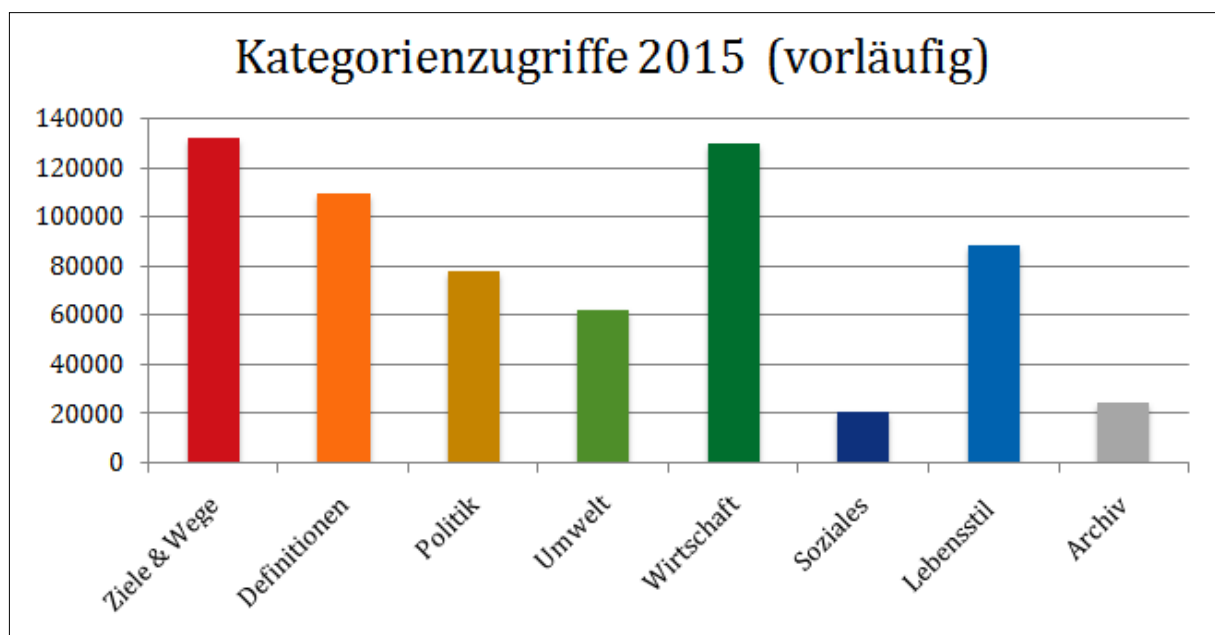


Abbildung 7: Zugriffszahlen im Jahr 2015 (vorläufig) in den einzelnen Kategorien auf der Internetseite des Lexikons

Die stark frequentierte Kategorie „Definitionen“ lässt darauf schließen, dass viele Nutzer das Lexikon zur Orientierung im breiten Themenfeld der Nachhaltigkeit nutzen. Gerade hohe Zahlen im Bereich „Wirtschaft“ belegen die erfolgreichen, strategischen Kooperationen der vergangenen Jahre (siehe Kapitel 8: Kooperationen).

Eine noch stärkere Differenzierung der verschiedenen Anliegen der Besucher lässt die Auswertung der Suchbegriffe zu, die von den Nutzern auf der Internetseite eingegeben wurden. Abbildung 8 und Abbildung 9 zeigen Auswertungen im Zeitraum 03/2011 bis 09/2014 sowie 01/2015 bis 09/2015.

Suchbegriffe

SUCHBEGRIFF	BESUCHE ▼
+ Suchbegriff nicht definiert	521060
+ nachhaltigkeit	41070
+ nachhaltigkeit definition	16215
+ agenda 21	6091
+ ökologischer fußabdruck	5971
+ definition nachhaltigkeit	5780
+ nachhaltigkeitsdreieck	3042
+ ngo	3014
+ lexikon der nachhaltigkeit	2888
+ brundtland report	2722
+ stakeholder	2511
+ nachhaltige entwicklung	2141
+ ökobilanz	2140
+ ökologische ziele	2070
+ agenda 21 ziele	1778
+ corporate citizenship	1605
+ dematerialisierung	1443
+ club of rome	1376
+ brundtland bericht	1365
+ ökonomische ziele	1273
+ was ist nachhaltigkeit	1171
+ nachhaltiger konsum	1121
+ grenzen des wachstums	1087

Abbildung 8: Häufigkeit der von den Nutzern der Internetseite des Lexikons eingegebenen Begriffe im Zeitraum 31.03.2011 bis 30.09.2014.

Suchbegriffe

SUCHBEGRIFF	BESUCHE ▼
+ Suchbegriff nicht definiert	267260
+ nachhaltigkeit	1472
+ nachhaltigkeit definition	629
+ definition nachhaltigkeit	237
+ ngo	227
+ nachhaltigkeitsdreieck	188
+ ökologischer fußabdruck	188
+ agenda 21	176
+ umweltverschmutzung	132
+ nachhaltige entwicklung	130
+ csr	127
+ sanfter tourismus	118
+ luxusmarken	107
+ dreieck der nachhaltigkeit	106
+ ökologie definition	104
+ stakeholder	99
+ nachhaltiger tourismus	97
+ club of rome	84
+ lexikon der nachhaltigkeit	74
+ corporate social responsibility	69
+ nachhaltiges wirtschaften	69
+ suffizienz	65
+ kyoto protokoll	64
+ lebensqualität	64

Abbildung 9: Häufigkeit der von den Nutzern der Internetseite des Lexikons eingegebenen Begriffe im Zeitraum 01.01.2015 bis 06.09.2015.

Gerade diese Auswertung (vgl. Abbildung 8 und Abbildung 9) stellt für die weitere Arbeit am Lexikon eine gute Grundlage dar, denn sie lässt Rückschlüsse über den Ausbaubedarf des Lexikons zu den unterschiedlichen Themen und Themenbereichen zu.

7. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und weitere Sichtbarkeit

Schon sehr schnell nach dem Start im Jahr 2002 ist das Lexikon der Nachhaltigkeit bei fast allen Suchworten rund um den Begriff „Nachhaltigkeit“ bei den gängigen Suchmaschinen unter den ersten beiden Vorschlagtreffern zu finden. Das unterstreicht zum einen den umfassenden Inhalt der Internetseite und zum anderen den Bedarf an einem solchen Inhalt.

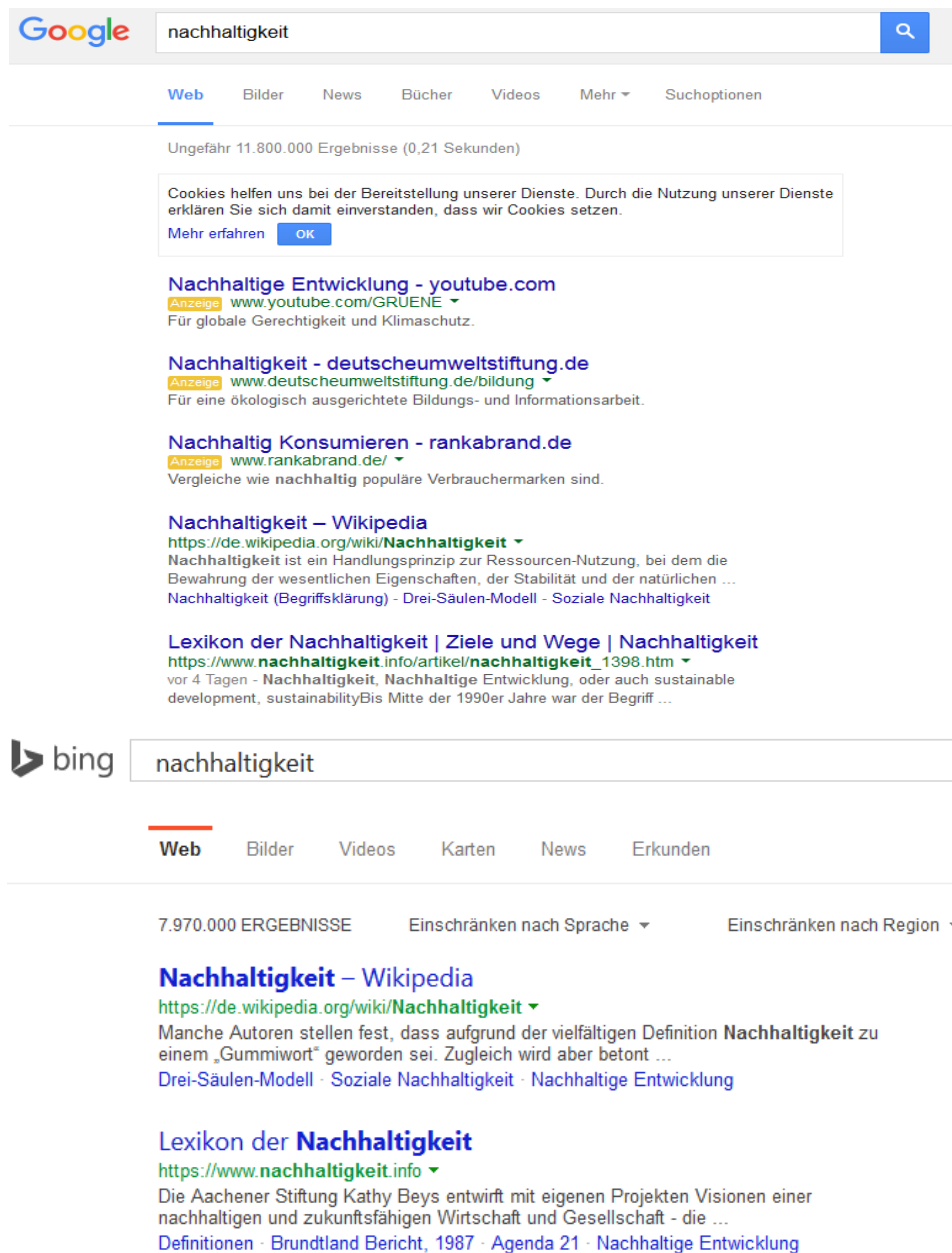


Abbildung 10: Suchergebnisse beim Suchwort "Nachhaltigkeit" und Platzierung des Lexikons der Nachhaltigkeit (Suchläufe vom 04.09.2015)

Zudem hat das Lexikon seit dem Jahr 2010 einen eigenen Facebook- und Twitter-Account (vgl. Abbildung 11 und Abbildung 12).

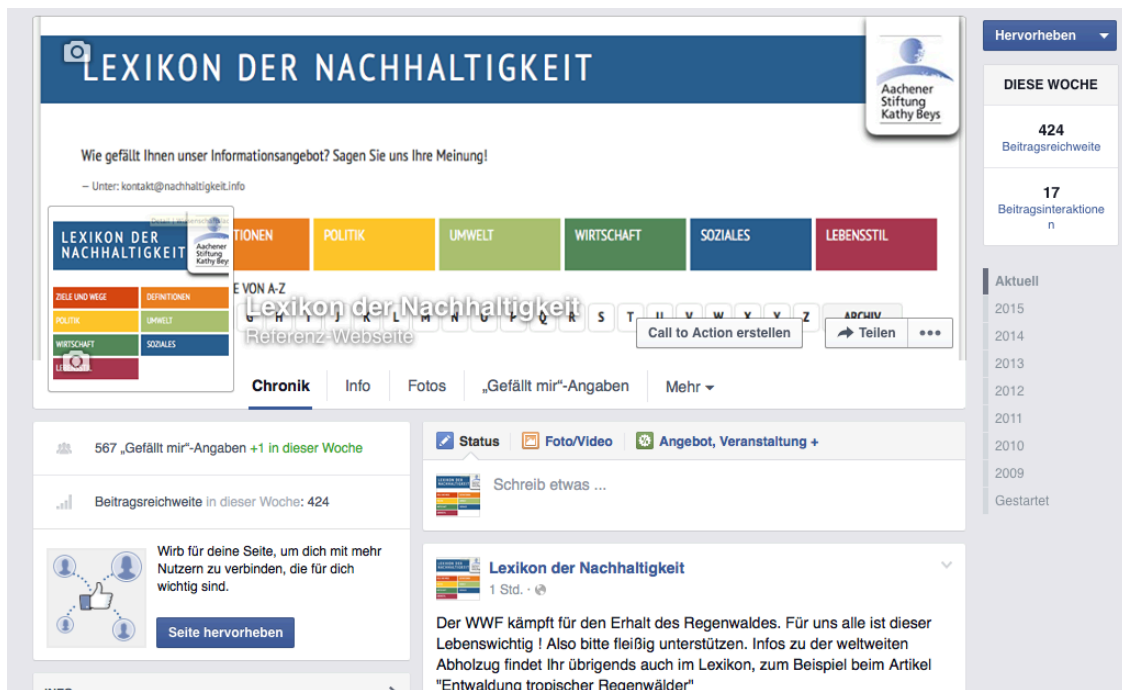


Abbildung 11: Die Facebook-Seite des Lexikons der Nachhaltigkeit.



Abbildung 12: Der Twitter-Account des Lexikons der Nachhaltigkeit.

8. Kooperationen

Im Laufe der Zeit entstand ein Netzwerk aus Kooperationen. Auf die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die den Aufbau der ersten Version des Lexikons förderte, folgte eine Förderung durch die Weesbach-Stiftung (2005 bis 2007).

Eine inhaltliche Zusammenarbeit erfolgte von 2002 bis 2010 mit der BZL GmbH. Seit 2011 arbeitet die Stiftung mit Susanne Bergius zusammen, die eine der profiliertesten

Journalisten zu Nachhaltigkeitsthemen (Handelsblatt , Frankfurter Rundschau), ist. Seit Ende 2011 werden ihre Artikel in das Lexikon (Konzeption & Redaktion des Wirtschafts- und Finanzteils) eingearbeitet. Des Weiteren wurden Kooperationen mit SERI (Sustainable Europe Research Institute, Wien) eingegangen, um den Themenbereich „Wachstum“, bzw. „Grenzen des Wachstums“ im Lexikon zu erweitern sowie dem Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg zum Themenbereich „Nachhaltiges Landmanagement“.

Die technische Umsetzung des Lexikons erfolgt durch die maixit von der Weiden & Nelihsen GbR (www.maixit.de).